

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 20 (1944)
Heft: 2

Artikel: Aus der Werkstatt des Vorstands
Autor: K.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-770492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Amerika.

J. Architektur :

I. Zeitschriften und Sammlungen.

II. Einzelwerke :

1. Asien und Afrika :

- a. allgemeine oder mehrere Länder betr. Architektur ;
- b. vorderasiatische Architektur ;
- c. persische Architektur ;
- d. afghanische Architektur ;
- e. indische Architektur :
 - I. allgemeine oder das ganze Land betr. Architektur ;
 - II. einzelne Landesteile oder Ortschaften betr. Architektur ;
- f. birmanische Architektur ;
- g. siamesische Architektur ;
- h. indochinesische Architektur ;
- i. zentralasiatische Architektur ;
- k. chines.-japanische Architektur ;
- l. ceylanesische Architektur ;
- m. malayische Architektur ;
- n. niederländ.-indische Architektur.

2. Amerika.

- K. Skulptur (Einteilung wie bei J).
- L. Malerei (Einteilung wie bei J).
- M. Ikonographie.
- N. Kunstgewerbe (Einteilung wie bei J).
- O. Musik, Theater.
- P. Vorgeschichte (hauptsächlich indische).
- Q. Geschichte (Einteilung wie bei J).
- R. Inschriften (indische), Schriftwesen (Einteilung wie bei J).
- S. Münzkunde.
- T. Geographie, Statistik, Reisebeschreibungen, Völkerkunde (Einteilung wie bei J).
- U. Gazetteer, Imperial, Reiseführer, Handbücher etc.
- V. Literatur und Literaturgeschichte, Sprache (ind. u. persische).
- W. Religionswissenschaft.

Aus der Werkstatt des Vorstands

Der Vorstand unserer Vereinigung hatte in seiner Sitzung vom 14. Februar in Bern wiederum ein vollgerüttelt Mass an Aufgaben zu bewältigen. Er nahm zunächst Kenntnis vom Stand der laufenden Geschäfte. Die an der letzten Tagung

(15. November) beschlossenen Unternehmungen sind in der Zwischenzeit teils erledigt, teils wesentlich gefördert worden. An *Neueintritten* dürfen wir verzeichnen: die Bibliothek des Gewerbemuseums in Basel und die Herren André Donnet, Dr. ès-lettres, Staatsarchivar des Kantons Wallis und Leiter der Kantonsbibliothek in Sitten, und Dr. Karl Wyss, Zentralbibliothek Zürich. Herr Kollege Godet gab als Vorsitzender des Ausschusses für die Herstellung des „*Inventars der ausländischen Zeitungen in Bibliotheken und an Dokumentationsstellen der Schweiz*“ Rechenschaft über die bisher geleistete Vorarbeit. Er legte den Entwurf einer Wegleitung vor, die sich ausspricht über Stoffauswahl, Titel- und Bestandesaufnahme, Teilnehmerkreis und Benützung. Der Vorstand hiess die vorzüglich formulierten Vorschläge gut und beauftragte den Ausschuss, nicht nur die Instruktion für die Enquête und das Verzeichnis der zu erfassenden Büchereien und Dokumentationszentren aufzustellen, sondern auch die Fragen nach dem Sitz der Redaktion und den etwaigen finanziellen Folgen abzuklären. Der diesjährigen Jahresversammlung, die vermutlich am 24. und 25. Juni in Freiburg stattfinden wird, soll ein in allen Punkten wohlerwogener Plan zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Die Bereinigung des *Registers zu den Nachrichten und den Veröffentlichungen* der VSB 1936-1941 ist unter Einbezug der Jahre 1942 und 1943 im Gange.

Der Vorstand behandelte und genehmigte ein „*Merkblatt für den interurbanen Leihverkehr der Schweizer Bibliotheken*“, das demnächst in deutscher und französischer Sprache erscheinen und an die dem Leihverkehr angeschlossenen Bibliotheken unseres Landes verteilt werden wird. Im Anschluss an dieses Merkblatt gab er seine Zustimmung zur Vereinheitlichung der bis jetzt in den verschiedenartigsten Fassungen auftretenden Suchkarte. Das vom Vorstand gebilligte Muster liegt gegenwärtig bei der Generaldirektion P.T.T. zur Prüfung.

Bei der vom *Internationalen Roten Kreuz* in der Schweiz veranstalteten Büchersammlung wurde die Beobachtung gemacht, dass unter der geschenkten und für ausländische Gefangenenlager bestimmten wissenschaftlichen Literatur ganze Reihen oder Teile wissenschaftlicher Zeitschriften mitgelaufen

sind. Im Hinblick auf die Tatsache, dass in den kriegführenden Ländern eine erschreckende Zahl wissenschaftlicher Büchereien vernichtet worden sind, die nach Friedensschluss wiederhergestellt werden müssen, bedeutet die Verschickung von Zeitschriftenreihen an Gefangenenlager einen bedenklichen Verbrauch kostbarsten Studiengutes. Man weiss aus Erfahrung, dass der Ersatz wissenschaftlicher Zeitschriftenserien schwieriger ist als derjenige von Einzelwerken. Der Vorstand wird daher das Komitee des Internationalen Roten Kreuzes ersuchen, den Versand dieser Zeitschriften zu Gunsten des Wiederaufbaus zerstörter wissenschaftlicher Studienzentren nach Möglichkeit einzuschränken oder einzustellen und eine Sammelstelle zu schaffen, aus der die Wünsche dieser Zentren, soweit dies möglich ist, nach Kriegsende befriedigt werden können.

Einem Begehren nach Erweiterung der *schweizerischen Bibliotheksstatistik* durch Berücksichtigung der wichtigeren Volks- und Gewerbebibliotheken wird stattgegeben.

Herr Kollege Janicki (Zug) beantragt die Einarbeitung der Kataloge der *Werkbibliotheken* und der Büchereien grösserer Arbeitgeberverbände in den Schweizerischen Gesamtkatalog. Der Vorstand lehnt diese Forderung als unzweckmässig ab. Er ersucht hingegen die Bibliothek der ETH, dem Begehren in der Weise Rechnung zu tragen, dass sie ihren technischen Literaturnachweis durch die Beschaffung von Katalogen schweizerischer Werkbüchereien weiter ausbaut.

Herr Kollege Isler (Frauenfeld) regt ein engeres Zusammengehen der schweizerischen Bibliotheken, vor allem der kantonalen Institute, mit den kantonalen Offiziersgesellschaften und der schweizerischen Offiziersgesellschaft beim Erwerb und bei der Aufstellung von Militärliteratur an. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft wäre bereit, die kantonalen Offiziersgesellschaften aufzufordern, mit den entsprechenden Bibliotheken des Kantons Fühlung zu nehmen und ihnen zu diesem Zwecke eine jährliche Subvention auszurichten, unter der Bedingung, dass ihren Mitgliedern nach Massgabe der Benützungsordnungen der leihweise Bezug der angeschafften Werke zugestanden würde. Der Vorstand beschliesst, der Leitung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft die Verwirklichung dieses Vorschlages zu empfehlen. Ausserdem wird

der Schweizerischen Offiziersgesellschaft nahe gelegt, einen Führer durch die schweizerischen Militärbibliotheken nach dem Vorbild des Führers durch die Schweizerische Dokumentation herauszugeben.

Die Sitzung endete mit einem Referat des Herrn Kollegen Burckhardt über den Stand des Schweizerischen Inkunabeln-Repertoriums.

K. S.

Lugano, biblioteca cantonale

Dopo l'inaugurazione della nostra nuova sede hanno fatto un volontariato presso la Biblioteca Cantonale le seguenti signorine:

Hanny Meister di Basilea, proveniente dalla Scuola di Studi Sociali di Ginevra, dal 1° settembre al 30 nov. 1942.

Marianne Real di Zurigo, pure della Scuola di Studi Sociali, dal 25 agosto al 15 novembre 1943.

Col 1° maggio 1943 ha iniziato un volontariato di un anno la signorina *Annemarie Güder*, di Berna, e dal novembre 1943 compie pure studi di biblioteconomia presso la nostra biblioteca il Dott. *Carlo Mastelli* di Lugano.

La signorina *Ria Schneiderfranken*, di Lugano, dopo aver compiuto un volontariato di un anno, è ora addetta alla nostra biblioteca come incaricata.

In occasione delle feste commemorative del bicentenario di *Francesco Soave*, filosofo ed educatore luganese (1743-1806) fu allestita nella nostra biblioteca una mostra delle sue opere, tra cui le famose « *Novelle Morali* » e il piccolo « *Trattato elementare dei doveri dell'uomo* », che furono tradotti nelle principali lingue europee ed ebbero diffusione e risonanza universale. L'esposizione rimase aperta dal 6 giugno al 30 luglio.

Stellenanschreibung

An der Freien Städt. Bibliothek (mit Filialbetrieb) in Basel ist der Posten des

Leiters (der Leiterin)

auf 1. Juni zu besetzen.

Es wird eine erfahrene, *beruflich geschulte* Kraft mit umfassender Allgemeinbildung, gediegenem literarischem Urteil und längerer bibliothekarischer Tätigkeit gesucht.

Ferner wird verlangt: Aufgeschlossenheit gegenüber den speziellen volksbibliothekarischen Aufgaben sowie die Befähigung zu selbständiger organisatorischer Arbeit.

Nur Schweizer Bürger werden berücksichtigt.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und mit einer Darlegung der Aufgaben und Ziele einer modernen, städtischen Bildungsbibliothek sind zu richten an den Präsidenten der Kommission für die Allgemeinen Bibliotheken, Herrn Dr. G. Börlin, Wenkenstr. 90, Riehen b. Basel.